

18.12.2007

Sitzungsvorlage Nr. 212/07

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2008

Gremien	Kreisausschuss	Sitzungsdatum	08.01.2008
Gremien	Kreistag	Sitzungsdatum	08.01.2008
Gremien	Kreisausschuss	Sitzungsdatum	19.02.2008
Organisationseinheit	Steuerungsdienst	Berichterstattung	Stratmann, Rainer
Beratungsstatus	öffentlich		
Budget-Nr.	01 , Zentrale Verwaltung	Haushaltsjahr	2008
Produktgruppen-Nr.	01.01 , Steuerungsdienst	Finanzielle	
Produkt-Nr.	01.01.01 , Gesamtsteuerung	Auswirkungen	

Beschlussvorschlag

Der Kreistag beschließt:

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2008 wird in der beigefügten Fassung beschlossen.

Begründung der Vorlage

Der Entwurf des Arbeitsverteilungs- und Stellenplanes 2008 ist erneut gekennzeichnet von den Bemühungen des Landrates, über Einsparung von Planstellen und Senkung von Personalkosten einen deutlichen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten. Zusammenfassend lassen sich folgende Aussagen formulieren:

Anzahl der Planstellen

Im Stellenplan 2008 wird die Zahl der vollzeitverrechneten Stellen von **797,24** im Saldo um 13,38 Stellen auf **783,86** Stellen gesenkt. Vermindert um 17,69 Planstellen, die durch direkte Personalkostenerstattung drittfinanziert sind, errechnet sich eine Anzahl von 766,5 umlagerelevanten Planstellen für den Haushalt 2008.

In den Veränderungen sind insgesamt 19,91 Stelleneinsparungen und 6,27 Stelleneinrichtungen enthalten. 7,8 Stelleneinsparungen stammen hierbei aus Vorschlägen der Finanzstrukturkommission.

Die hohe Zahl der Stelleneinsparungen resultiert u. a. daraus, dass die drittfinanzierten Stellen der Arbeitsgemeinschaft SGB II – ARGE (6,5 Stellen) ab dem Jahr 2008 nur noch nachrichtlich im Stellenplan des Kreises Unna nachgewiesen werden.

Ohne Berücksichtigung dieses Effektes ergibt sich eine Nettoeinsparung von **6,88** Stellen. Hieraus errechnet sich im Saldo von Einrichtungen und Einsparungen eine Minderausgabe von rd. 429.000 Euro.

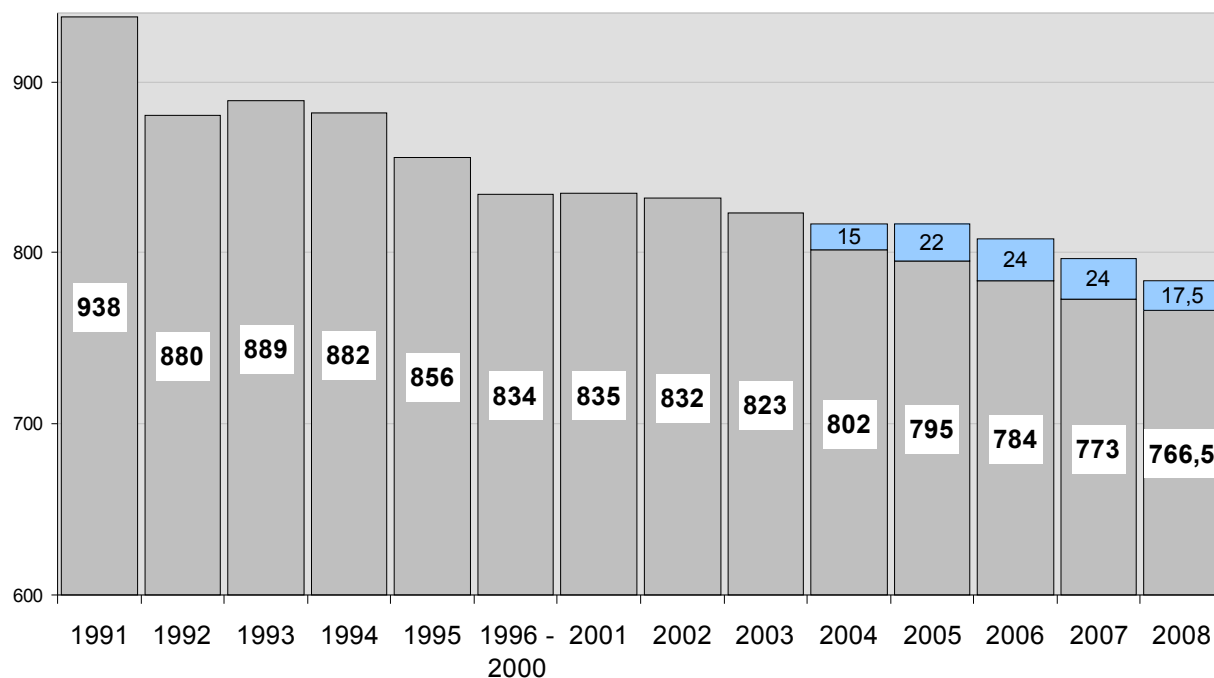
Nach den bereits ab dem Jahr **1991** realisierten massiven Stelleneinsparungen werden nun auch die Ergebnisse der im Jahr **2002** durchgeführten „Aufgabenkritischen Betrachtung“ und der ab **2006** umgesetzten Vorschläge der Finanzstrukturkommission deutlich sichtbar. Trotz zusätzlicher Aufgabenübertragungen auf den Kreis Unna und damit verbundenen Stelleneinrichtungen sind seit dem Jahr 2001 im Saldo **51** Stellen eingespart worden. Seit 1991 ist damit der Stellenplan um insgesamt **154** Planstellen abgesenkt worden.

Die Stelleneinrichtungen wurden auf das Notwendigste beschränkt und sind überwiegend durch zusätzliche Aufgaben begründet (z. B. FB 40 – Schulpsychologische Beratungsstelle, FB 53 – Amtsärztliche Begutachtung von Maßnahmen der Frühförderung).

Die nachstehende Grafik stellt die Entwicklung der letzten Jahre dar:

Stellenplan 2008

Stellenplanentwicklung 1991 - 2008



*Die Ausweisung der drittfinanzierten Stellen erfolgt erst seit 2004

Kw-Vermerke

Von den im Stellenplan 2007 vorhandenen 18,83 direkt einer Stelle zugeordneten kw-Vermerken aus der Aufgabenkritischen Betrachtung und den Ergebnissen der Finanzstrukturkommission werden im Stellenplan 2008 insgesamt 6,7 Einsparungen realisiert.

Neue kw-Vermerke

Im Stellenplan 2008 wird ein weiterer kw-Vermerk für 0,5 Stelle angebracht, der aus der Abschaffung des Widerspruchsverfahrens durch das Bürokratieabbaugesetz II resultiert. (Weitere 2,5 Stellen werden aufgrund des Bürokratieabbaugesetzes in 2008 eingespart.)

Insgesamt verbleiben somit 12,63 kw-Vermerke.

Alle Veränderungen im Vergleich zum Arbeitsverteilungs- und Stellenplan des Vorjahres sind zahlenmäßig unter den folgenden Punkten 1-5 sowie im einzelnen in den dazugehörigen Listen (Anlagen 1 bis 4) dargestellt:

1. Vergleich der Stellenzahlen

Die Anzahl der Stellen nach dem Verwaltungsentwurf des Stellenplanes 2008 und dem Stellenplan 2007 zeigt nachstehender Vergleich:

	<i>Entwurf 2008</i>	<i>Plan 2007</i>
Beamte	226,57	236,42
Tariflich Beschäftigte	557,28	560,82
Gesamt	783,85*	797,24

*Hiervon ist ein Anteil von 17,50 Stellen durch direkte Zuweisungen bzw. Erstattungen zu den Personalaufwendungen drittfinanziert.

2. Stelleneinrichtungen / Stelleneinsparungen (siehe Anlage 1)

Der Stellenplanentwurf 2008 enthält im Vergleich zum Stellenplan des Jahres 2007 folgende Änderungen:

Stelleneinrichtungen	6,27
<u>./. Stelleneinsparungen</u>	<u>19,91</u>
verbleibende Stelleneinsparungen	-13,38

(Anteil der Einsparungen an den Gesamtstellen 2007: 1,67 %)

3. kw-Vermerke (siehe Anlage 2)

Der Stellenplanentwurf enthält 12,63 kw-Vermerke.

(Anteil der kw-Vermerke an den Gesamtstellen 2007: 1,58 %)

4. Stellenanhebungen / Stellenabstufungen (siehe Anlagen 3 und 4)

Der Stellenplanentwurf enthält im Vergleich zum Stellenplan 2007 folgende Änderungen:

Stellenanhebungen	20,05
<u>./. Stellenabstufungen</u>	<u>5,00</u>
verbleibende Anhebungen	15,05

(Anteil der Anhebungen an den Gesamtstellen 2007: 1,88 %)

5. Finanzielle Auswirkungen

Der Stellenplan 2008 umfasst ein finanzielles Volumen in Höhe von **45.200.000** Euro, das in den einzelnen Budgets veranschlagt ist.

Von dieser Summe sind rund 1.511.000 Euro durch direkte Zuweisungen bzw. Erstattungen zu den Personalkosten drittfinanziert.

Die vorgesehenen Änderungen haben folgende finanzielle Auswirkungen:

		€/Jahr	Anteil an den Gesamtpersonalauf- wendungen (v.H.)
	Stelleneinrichtungen	363.017	0,80
/.	Stelleneinsparungen	-791.917	-1,75
	Zwischensaldo:	-428.900	-0,95
	Stellenanhebungen	71.193	0,16
/.	Stellenabstufungen	-44.384	-0,10
	Verbleibende Anhebungen:	26.809	0,06
	Insgesamt	-402.091	-0,89
	Zu erwartende zukünftige Einsparungen durch kw-Vermerke	-645.408	-1,43

Die vorstehenden Beträge sind das Ergebnis aus einer Gegenüberstellung der Sollstellen des Stellenplanes 2007 und der Sollstellen des Stellenplanes 2008.

Die für diese Berechnung angesetzten Jahresbeträge für die verschiedenen Besoldungs- und Entgeltgruppen ergeben sich aus statistischen Durchschnittswerten der Mitarbeiter(innen) der Kreisverwaltung Unna.

6. Personalrat

Der Stellenplanentwurf 2008 ist mit dem Personalrat besprochen worden.

Anlage

((ABES))